

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 7/2020



Wahlkampf im Iran

Im Iran hat der Wahlkampf für die am 21. Februar stattfindenden Parlamentswahlen begonnen. Zuvor hatte der Wächterrath weniger als die Hälfte der mehr als 16.000 Kandidaten zugelassen. Prognosen sind bislang schwierig da dem Urnengang eine ereignisreiche Zeit vorausgeht. [Al Jazeera](#)

Israel kritisiert UN-Liste

Die UN hat eine Liste präsentiert, die 112 Unternehmen aufführt, welche mit Siedlungen in von Israel besetzten Gebieten Geschäfte machen. Menschenrechtsgruppen begrüßten die Publikation, Israel hingegen kritisierte sie scharf. [NYT](#)



Veto gegen Iran-Resolution

Der US-Senat hat mit absoluter Mehrheit eine Resolution verabschiedet, die es dem Präsidenten untersagt, militärisch gegen den Iran vorzugehen. Trump kann hiergegen allerdings ein Veto einlegen, da es sich nicht um eine Zweidrittelmehrheit handelt. [Reuters](#) [NYT](#)

Abbas bezeichnet Nahostplan als Annexion

Der Präsident der palästinensischen Autonomiebehörde Abbas kritisierte den von den USA vorgelegten Nahostplan vor dem UN-Sicherheitsrat als Annexion. Eine Resolution, die eine Lösung des Konflikts gemäß vorheriger Parameter fordert, wurde indes nicht verabschiedet. [Al-Monitor](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)